

441764-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – A5/A7 | Hattenbacher Dreieck | Objektplanung -Verkehrsanlage- + Objektplanung - Ingenieurbauwerke- + Fachplanung -Tragwerksplanung- + Besondere Leistungen

OJ S 121/2026 26/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: A5/A7 | Hattenbacher Dreieck | Objektplanung -Verkehrsanlage- + Objektplanung - Ingenieurbauwerke- + Fachplanung -Tragwerksplanung- + Besondere Leistungen

Beschreibung: Die Autobahn GmbH des Bundes beabsichtigt im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland das Autobahndreieck Hattenbach ("Hattenbacher Dreieck") zu optimieren und zu ertüchtigen. Hierbei sollen unterschiedliche Lösungsansätze untersucht und eine Vorzugsvariante vorgeschlagen werden. Der Knotenpunkt befindet sich im Zuständigkeitsbereich der Außenstelle Fulda der Niederlassung Nordwest. Gegenstand des Auftrags sind die Leistungsphase (LPH) 1 und 2 mit optionaler Beauftragung der LPH 3 und 4. Das Projekt soll mit der BIM-Methode umgesetzt werden.

Kennung des Verfahrens: 9d0f7bb5-6ab3-4956-a05d-03369f7575cc

Interne Kennung: NOW-2026-0255

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fulda

Postleitzahl: 36041

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden 3 Bewerber zur Angebotsabgabe auf der Grundlage der unten aufgeführten Auswahlkriterien aufgefordert: Aufgrund der Komplexität und Konzeptionsnotwendigkeit der Leistungsdefinition erfolgt die Verhandlungsphase vorgezogen

nach dem Teilnahmewettbewerb, um alternative Planungsansätze mit den geeigneten Bietern zu eruieren. Die Leistungsbeschreibung kann aufgrund der Komplexität und des Innovationspotentials erst durch den Austausch mit qualifizierten Bietern finalisiert werden. Eine (Vor-) Verhandlung vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe ist notwendig, um die Lösungsvorschläge zu validieren und die Leistungsbeschreibung dahingehend anzupassen. Nach Durchführung des Teilnahmewettbewerbs ist folgender Verfahrensablauf vorgesehen: 1. Verhandlungsphase: In der Verhandlungsphase bringt der Bieter sein planungsfachliches Wissen und seine Erfahrung als Ingenieurbüro ein und unterbreitet gegen einer Entschädigung Vorschläge zur Optimierung einer machbaren Planung. 2. Aufforderung zur Angebotsabgabe: Die Auftraggeberin stellt den Bietern auf der Grundlage der Ergebnisse der Verhandlungsphase fortgeschriebene Vergabeunterlagen zur Verfügung und fordert die Bieter zur Angebotsabgabe auf. 3. Angebotsphase: Die Bieter erstellen auf der Grundlage der fortgeschriebenen Vergabeunterlagen verbindliche Angebote. 4. Zuschlagserteilung: Die Auftraggeberin sieht vor, auf der Grundlage der verbindlichen Angebote den Zuschlag im Verfahren zu erteilen. Sie behält sich vor, weitere Verhandlungen durchzuführen und zur Abgabe von Folgeangeboten aufzufordern, soweit die das für sinnvoll und erforderlich erachtet. Die Leistungen u.a. im Rahmen der Grundlagenermittlung finden vorgezogen vor der Leistungserbringung der Planung in der Vergabephase statt. Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Der Antrag auf Teilnahme ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Teilnahmeanträge zu gliedern und zu sortieren. Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten Teilnahmeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Die Auftraggeberin weist bereits jetzt darauf hin, dass im Verhandlungsverfahren sämtliche Inhalte der Leistungsbeschreibung zum Verhandlungsgegenstand gemacht werden können. Dies gilt insbesondere auch für die den zu vergebenden Leistungen zugrunde gelegte Ausführungsalternative für das Hattenbacher Dreieck. Im Rahmen der Lösungsfindung einer Alternative zum Hattenbacher Dreieck wird in der Verhandlungsphase nach dem Teilnahmewettbewerb eine Aufwandsentschädigung für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen vergütet. Die pauschale Aufwandsentschädigung für geeignete, aufgeforderte Bieter für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen beläuft sich auf 37.500,00 €. Mit der Zahlung sind sämtliche Aufwendungen für die Lösungsfindung einer Alternative abgegolten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und

insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: A5/A7 | Hattenbacher Dreieck | Objektplanung -Verkehrsanlage- + Objektplanung -Ingenieurbauwerke- + Fachplanung -Tragwerksplanung- + Besondere Leistungen

Beschreibung: A5/A7 Hattenbacher Dreieck Objektplanung -Verkehrsanlage- + Objektplanung -Ingenieurbauwerke- + Fachplanung -Tragwerksplanung- + Besondere Leistungen

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Übertragung der Leistungsphasen 3 und 4 erfolgt schriftlich durch den Auftraggeber. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Leistungsphasen 3 und 4 besteht nicht. Im Fall einer Übertragung gelten die Bedingungen dieses Vertrages. Aus der schrittweisen Übertragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung des Honorars oder sonstige Ansprüche gelten machen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Fulda

Postleitzahl: 36041

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 246730-2026

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Sollten weniger als drei ordnungsgemäße Teilnahmeanträge eingehen bzw. weniger als drei Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften als geeignet angesehen werden, ist der Auftraggeber berechtigt, das weitere Vergabeverfahren auch mit weniger als drei Bewerbern durchzuführen oder das Verfahren mangels hinreichendem Wettbewerb aufzuheben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen über die Ausführung von Leistungen in den letzten zehn Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindeststandard: Mindestens vier (4) vergleichbare Referenzprojekte des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft über vergleichbare Leistung aus den letzten höchstens zehn Kalenderjahren. Gefordert sind Unternehmensreferenzen. Vergleichbarkeit: Referenzprojekt Nr. 1 -Unternehmensreferenz-: * Referenz (Planungsleistung gemäß RE) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss der Lph. 2 und 3 von Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI Verkehrsanlagen * Leistungen bzgl. eines planfreien Knotenpunktes nach RAA Referenzprojekt Nr. 2 - Unternehmensreferenz-: * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss der Lph. 2 und 3 gem. § 43 HOAI Ingenieurbauwerke * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn Referenzprojekt Nr. 3 -Unternehmensreferenz-: * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss der Lph. 2 und 3 gem. § 51 HOAI Tragwerkplanung * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn Referenzprojekt Nr. 4 -Unternehmensreferenz-: * Referenz (BIM-Leistungen) aus den letzten zehn Kalenderjahren mit Beginn nach 2016 und Abschluss der BIM Leistung in der Lph. 2 und 3 * Leistungen bzgl. eines Infrastrukturvorhabens Auswahl der Bewerber für die 2. Phase erfolgt gem. den Ausführungen unter Punkt 7.2 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessenbestätigung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben zur Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung (§ 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV) Mindeststandard: Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung) / Berufliche Qualifikation Projektleitung: Ausbildung/Qualifikation * Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar * Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Leistungsbild Verkehrsanlagen ≥ 8 Jahre * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Leistungsbild Ingenieurbauwerke ≥ 8 Jahre * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Rahmen von BIM-Projekten ≥ 4 Jahre Mindestens drei (3) vergleichbare Referenzprojekte der Projektleitung aus den letzten höchstens zehn Kalenderjahren. Vergleichbarkeit: Referenzprojekt Nr. 1 -Projektleitung-: * Referenz (Planungsleistung gem.

RE) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss der Lph. 2 und 3 von Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI Verkehrsanlagen * Leistungen bzgl. eines planfreien Knotenpunktes nach RAA Referenzprojekt Nr. 2 -Projektleitung-: * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss Lph. 2 und 3 gem. § 43 HOAI Ingenieurbauwerke * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn Referenzprojekt Nr. 3 -Projektleitung-: * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss Lph. 2 und 3 gem. § 51 HOAI Tragwerksplanung * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen zu technischen Fachkräften, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Mindeststandard: Fachbereich "Objektplanung Verkehrsanlagen" Mitarbeiter 1: Ausbildung/Qualifikation * Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar * Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Leistungsbild Verkehrsanlagen ≥ 7 Jahre Referenzprojekt Nr. 1 -Objektplanung Verkehrsanlagen- * Referenz (Planungsleistung gemäß RE) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss der Lph. 2 und 3 von Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI Verkehrsanlagen * Leistungen bzgl. eines planfreien Knotenpunktes nach RAA Fachbereich "Objektplanung Ingenieurbauwerke" Mitarbeiter 1: Ausbildung/Qualifikation * Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar * Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Leistungsbild Ingenieurbauwerke ≥ 12 Jahre Referenzprojekt Nr. 1 -Objektplanung Ingenieurbauwerke- * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss Lph. 2 und 3 gem. § 43 HOAI Ingenieurbauwerke * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn Fachbereich "Fachplanung Tragwerksplanung" Mitarbeiter 1: Ausbildung/Qualifikation * Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar * Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im Leistungsbild Tragwerksplanung ≥ 12 Jahre Referenzprojekt Nr. 1 - Fachplanung Tragwerksplanung- * Referenz (Planungsleistung - RAB-Ing.) aus den letzten 15 Kalenderjahren mit Beginn nach 06/2011 und Abschluss Lph. 2 und 3 gem. § 51 HOAI Tragwerksplanung * Leistungen bzgl. einer Bundesfernstraße, Bundesautobahn Fachbereich "BIM Koordinator" Mitarbeiter 1: Ausbildung/Qualifikation * Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar * Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung * Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre im BIM Koordination oder BIM Management ≥ 5 Jahre Referenzprojekt Nr. 1 -BIM Koordination- * Referenz (BIM-Leistungen) aus den letzten zehn Kalenderjahren mit Beginn nach 2016 und Abschluss der BIM Leistung in der Lph. 2 und 3 * Leistungen bzgl. eines Infrastrukturvorhabens

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben

werden sollen. Mindeststandard: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000 € besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. oder Eigenerklärung, dass der Bewerber/ die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft derzeit zwar nicht über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit vor genannten Mindestdeckungssummen verfügt/-en, der Bewerber/(alle) Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft sich aber verpflichtet/-n, im Fall des Zuschlages eine entsprechende Versicherung abzuschließen oder eine bestehende Versicherung für die Dauer des Auftrags entsprechend zu erhöhen. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Versicherungsnachweis bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Klarstellend wird auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLÄRUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Erklärung, dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die Berufsqualifikation gem. § 75 (1), (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Das Dokument "Detaillierung zur Eigenerklärung zur Eignung" ist zu verwenden. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: Nachweis der Berufsqualifikation

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept "Herangehensweise an das Projekt"

Beschreibung: s. Dokument "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeitskonzept

Beschreibung: s. Dokument "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bietergespräch | Auftragsbezogene Fragen

Beschreibung: s. Dokument "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ea5bc6fe1-4c9bdeb1949558de

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Gradenstraße 18

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30163

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de

Telefon: +49 30 403680800

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 522fed6d-6bce-46c7-a5ea-e883fa5a8948 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2026 14:40:10 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 441764-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/06/2026